

IKT - ZERTIFIKATIONSLEHRGANG „Traumatherapie für Kunsttherapeut*innen“

Immer mehr traumatisierte Menschen kommen zur Kunsttherapie. Es wird davon ausgegangen, dass bei mind. 80% der psychisch Erkrankten ein Trauma zugrunde liegt. Aus diesem Grund bieten wir ein praxisbezogenes und lebendiges Lehrgangskonzept in Psychotraumatologie an. Er ist bindungs- und ausdrucksorientiert. Es geht um ein ganzheitliches sinnlich-kreatives Begleiten (zur Unterstützung) von Menschen mit seelischen Wunden hin zum gesundheitsaktiven Regulativ. Trauma-sensibles Arbeiten setzt ein hohes Maß an Kenntnissen und Verantwortungsbereitschaft voraus.

Mit diesem Fachlehrgang erwirbt man als Dipl. KunsttherapeutIn die Zusatzqualifikation „**TraumatherapeutIn ÖBKT**“. Das Curriculum ist den Richtlinien des ÖBKT (Österreichischer Berufsverband für Kunsttherapie) angepasst.

Das Curriculum in Psychotraumatologie folgt traumatherapeutischen Konzepten in der Kunsttherapie. Es ist modular aufgebaut und umfasst **141 UE**. Alle Seminarteile sind einzelnen zu buchen und zu bezahlen.

Referent*innen:



Sabine Baumgartner, Dipl. Ganzheitliche Kunsttherapeutin AKT, Traumatherapeutin, Kunstbezogene Supervision, ÖBK Beirat und Regionalvertreterin, Psychologische Beratung LSB, www.kunsttherapie.me



Stefanie Estermann-Lagally, M.A., Psychologische Beraterin, LSB
Dipl. Kunst- und Tanztherapeutin, OEBKT, DVP, BTG, Trauma-Pädagogin i.A, DeGPT
Therapeutic Touch i.A.,
www.Neueschritte.at



Timm Smutny, MA, Dipl. Kunsttherapeut (PH Linz), geistlicher Begleiter,
Lehrgangleitung Kunsttherapie und Pädagogik an der priv. pädagogischen
Hochschule der Diözese Linz, Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT/Fachverband
Traumapädagogik), www.kunsttherapie.space



Mag.ª Ines Kelz, Dipl. Ganzheitliche Kunsttherapeutin AKT,
Traumatherapeutin, Psychologische Beratung LSB,
www.inesart.at



Dr. Heinrich Wolfmayr
Facharzt für Psychiatrie und Neurologie
ÖÄK Diplom Psychotherapeutische Medizin
ÖÄK Diplom Psychosomatische Medizin
Dipl. Kunsttherapeut (WSK)

Teil 1: Grundlagen der Psychotraumatologie und Traumatherapie (18 UE oder optional 36 U)

GRUNDLAGEN-SEMINAR:

„Allgemeine Grundlage der Psychotraumatologie und Traumatherapie“

- Geschichte der Psychotraumatologie
- Formen von Trauma
- Nervensystem und Regulationsstörung
- Besonderheiten des Trauma-Gedächtnisses
- Überlebensstrategien, und spätere dysfunktionale Auswirkungen
- Fachbegriffe in der Traumatherapie
- Traumaspezifische Diagnostik (Überblick)
- Überblick zu traumaspezifischen Behandlungsverfahren

18 UE	Sa.,18. September 2021 von 10.00 bis 19.00 Uhr	396,- Euro
	So.,19. September 2021 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort:	Elisana- Zentrum für ganzheitliche Gesundheit Museumstraße 31a, 4020 Linz	
Referentin:	Sabine Baumgartner und Dr. Heinrich Wolfmayr	

Optionales Seminar (ist ein Wahlseminar und kann zusätzlich bzw. extra gebucht werden):

Grundlagen-Vertiefung 18 UE

„Transgenerationales Trauma – Von der Ahnenlast zur Ahnenkraft“

In diesem Seminar gehen wir der Frage nach, wie traumatische Erlebnisse vererbt werden. Es werden die Grundannahmen der transgenerationalen Traumatologie nahegebracht und der kunsttherapeutische Zugang in Fallbeispielen aufgezeigt. Die Teilnehmenden werden in unterschiedlichen kunsttherapeutischen Medien die eigene Geschichte erforschen.

Themenschwerpunkte:

- den Umgang mit tabuisierten, verschwiegenen und zugedeckten Themen
- Die Weitergabe von alten Mustern und Prägungen von Generation zu Generation und deren Lösungsmöglichkeiten
- Schuld- und Opferrollen
- Transformation von Altlasten in kraftvolle Ressourcen
- ein letztendlich gut mit sich verbunden Sein, um im Hier und Jetzt freier handeln zu können und um Mitgestalter einer neuen Zukunft auch für die nächsten Generationen zu werden

18 UE	Sa.,11. Dezember 2021 von 10.00 bis 19.00 Uhr	396,- Euro
	So.,12. Dezember 2021 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort:	Kärnten, Cap Wörth Jugendgästehaus Seecorso 39, 9220 Velden am Wörthersee	
Referentin:	Mag. ^a Ines Kelz	

Teil 2: Die Anwendungsräume in der Kunsttherapie bei Traumata (63 UE)

*Da die TN einen Prozess durchlaufen, kann der **Teil 2 nur als Block** gebucht werden!*

Seminar 1: „Der Beziehungsraum in der Traumatherapie“

- Grundlagen sicherer Bindung
- Beziehungsgestaltung
- Sicherheit und Orientierung
- Rolle der Psychoedukation
- Traumafolgespezifische Übertragungs- und Gegenübertragungskonstellationen und deren angemessenen Umgang

18 UE	Sa., 20. November 2021 von 10.00 bis 19.00 Uhr	396,- Euro
	So., 21. November 2021 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort:	Elisana- Zentrum für ganzheitliche Gesundheit Museumstraße 31a, 4020 Linz	
Referentin:	Sabine Baumgartner	

Seminar 2: „Der Stabilisationsraum in der Traumatherapie“

- Erkennen und Aktivieren äußerer und innerer Ressourcen
- Experimentierfeld Kunst und deren Wirkkräfte
- Selbstfürsorge und Selbsttröstung
- Selbstregulation
- Herstellung innerer Sicherheit
- Verbesserung der Beziehung zu sich selbst

18 UE	Fr., 28. Jänner 2022 von 10.00 bis 19.00 Uhr	396,- Euro
	So., 29. Jänner 2022 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort:	Elisana- Zentrum für ganzheitliche Gesundheit Museumstraße 31a, 4020 Linz oder Krankenhaus Steyr	
Referentin:	Sabine Baumgartner	

Seminar 3: „Der Konfrontationsraum in der Traumatherapie“

- Möglichkeiten der kunsttherapeutischen Traumaverarbeitung
- wann Traumabearbeitung möglich ist
- wann Traumabearbeitung nicht möglich ist (Indikationen bzw. Kontraindikationen).

9 UE	Sa., 5. März 2022 von 09.00 bis 18.00 Uhr	198,- Euro
Ort:	Krankenhaus Steyr	
Referentin:	Sabine Baumgartner	

Seminar 4: „Der Integrationsraum in der Traumatherapie“		
<ul style="list-style-type: none"> ○ Ressourcenintegration ○ Anheben der Eigenverantwortung ○ Anerkennung der eigenen Geschichte ○ Neuorientierung 		
18 UE	Sa., 21. Mai 2022 von 10.00 bis 19.00 Uhr	396,- Euro
	So., 22. Mai 2022 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort:	Elisana- Zentrum für ganzheitliche Gesundheit Museumstraße 31a, 4020 Linz oder Krankenhaus Steyr	
Referentin:	Sabine Baumgartner	

Teil 3: Behandlung nach Akutereignissen: Frühe Interventionen und Traumafolgestörungen (16 UE)		
Traumafolgestörungen nach Akutereignissen: „Erscheinungsbilder und frühe Interventionen“		
<ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen der Akutpsychotraumatologie ○ Notfallreaktionen nach einem traumatischen Ereignis ○ Psychophysiologie des Traumas ○ Werkzeuge der Krisenintervention ○ Primär-, Sekundär- und Tertiäropfer und Psychohygiene ○ Umgang mit Schuld und Schuldgefühlen ○ Umgang mit Folgetraumatisierungen und ○ Diagnosen 		
16 UE	Sa., 17. September 2022 von 10.00 bis 19.00 Uhr	352,- Euro
	So., 18. September 2022 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort:	Elisana- Zentrum für ganzheitliche Gesundheit Museumstraße 31a, 4020 Linz	
ReferentInnen:	Stefanie Estermann-Lagally, M.A. Timm Smutny, MA Dr. Heinrich Wolfmayr	

Teil 4: Selbsterfahrung – 10 UE		
Seminar 1: „Traumaspezifische Selbsterfahrung“		
10 UE	Sa., 19. November 2022 von 10.00 bis 19.00 Uhr	228,- Euro
	<i>Ersatztermin:</i> Fr., 25. November 2022 von 10.00 bis 19.00 Uhr	
Ort:	PEK (Landeskrankenhaus) Steyr, PYHRN-EISENWURZEN KLINIKUM STEYR Sierninger Straße 170, 4400 Steyr, Haus 7, Abteilung Psychiatrie	

Referentin:	Sabine Baumgartner, Dipl. Kunsttherapeutin im LKH Steyr/Psychiatr. Abt.
Teil 5: Supervision – 20 UE	
Seminar 1: „Traumaspezifische Supervision eigener Behandlungsfälle“ Die SV kann in persönlicher Form als auch im Online-Setting stattfinden.	
ENTWEDER: bei anerkannten SupervisorInnen im Einzelsetting oder Gruppen (max. sechs TeilnehmerInnen pro Gruppe bei 4 UE) Richtwert Einzel-Supervision: á UE: 80 - 100,- Euro exkl. 20% USt. Richtwert Gruppen-Supervision: á UE: 20 - 40,- Euro exkl. 20% USt.	
ODER: von erfahrenen Trauma-TherapeutInnen lt. IKT-Liste Mittelwert: 10 UE x 85,-- (= 850,- Euro) / 10 UE x 30,-- (= 300,- Euro)	

Teil 6: Zertifikationsgespräch und Abschlusskolloquium – 14 UE		
Abschlussteil: Schriftliche Reflektion von 2 Fallvignetten aus eigener Arbeit und Präsentation vor der Lehrgangsgruppe + Abschlussgespräch		
14 UE	12 UE Erarbeitung der Fallvignette 2 UE Abschlussgespräch	228,- Euro
Ort:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben	
Referentin:	Sabine Baumgartner, Dipl. Kunsttherapeutin Stefanie Estermann-Lagally, M.A. Timm Smutny, MA	

Allgemeine inhaltliche Beschreibung:

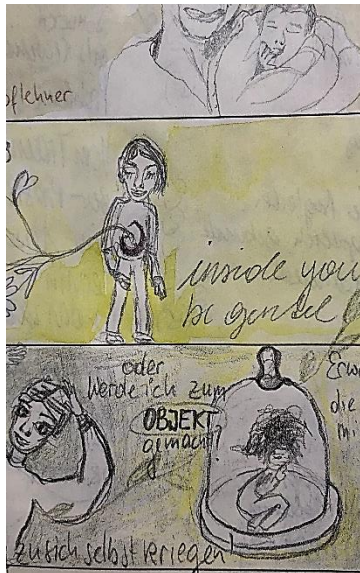


In der Arbeit mit traumatisierten Menschen ist eine klare Behandlungs-Struktur erforderlich. Diese geben in der Arbeit Halt und Orientierung und lassen viel Platz für das intuitive, ganzheitliche und künstlerische Gestalten innerhalb von Prozessen.

Diesem Zertifikationslehrgang liegt ein praxisbezogenes Konzept zugrunde und vermittelt einen bindungs- und ausdrucksorientierten Zugang in der kunsttherapeutischen Arbeit. Theorie und Praxis wechseln beständig ab.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft für einen hohen Anteil an Selbsterfahrung.

Idee und Konzept:



Die Idee und das Konzept stammen von Sabine Baumgartner, die seit 2009 in der Akutpsychiatrie Steyr als ganzheitliche Dipl. Kunsttherapeutin mit vielen traumatisierten Menschen gearbeitet hat. Seit 2019 gibt sie Workshops zur Traumatherapie. Ihr Anliegen ist es, Wissen aus der Praxis über (Entwicklungs)traumata und Kenntnisse über die speziellen Anforderungen für eine feinfühligere Behandlung weiterzugeben.

Wozu brauchen wir Psychotraumatologie?

Zitat Sabine Baumgartner: „Ohne Wissen über den Umgang mit Traumata werden wir unseren Klient*innen nicht mehr gerecht. Mind. 80% aller psychisch erkrankten Menschen sind, laut dem Psychotraumatologen Prof. Martin Sack aus Deutschland, traumatisiert (Traumafortbildung 2013 bei Prof. Martin Sack, München). Aus meiner persönlichen Beobachtung heraus gehe ich einen Schritt weiter. Meiner Ansicht nach sind alle meine privaten Klient*innen von Bindungsverletzungen betroffen. Und solche wiederholenden Stressoren sind persönlichkeitsprägend. Ein Entwicklungstrauma ist ein Beziehungstrauma und braucht in der Behandlung spezielle Anforderungen und Kenntnisse.“

Wozu brauchen speziell Kunsttherapeut*innen die Psychotraumatologie?

Mittlerweile fließen auch in die Behandlung von Psycholog*innen Methoden ein, die dem Sinnlichen Tun zugeordnet sind. Wir erkennen, dass ohne ganzheitliches Erfassen keine angemessene Traumatherapie gibt. Das implizite (Körper)Gedächtnis ist der Schlüssel zu einer wirkungsvollen Traumatherapie. Da Frühtraumatisierte ihre dysfunktionalen Muster in der präverbale Phase des Lebens ausgebildet haben, ist ein nonverbale Zugang hilfreich und mitunter unerlässlich.

In der Kunsttherapie gelingt es uns, Beziehung halten und zu gestalten. Gleichzeitig schauen wir, welches gesunde Gleichgewicht unser Gegenüber braucht, um in die eigene Gestaltungs-Ausdruckskraft zurück zu kommen.

Für wen ist der Lehrgang konzipiert:



Diese Fachfortbildung ist ein Qualifizierungsangebot für Kunsttherapeut*innen, die mit traumatisierten Erwachsenen arbeiten wollen. Körperliche und psychische Belastbarkeit ist dabei erforderlich! Einer der Schwerpunkte liegt in der Bearbeitung von Bindungstraumata. Die Wahrscheinlichkeit, dass Kunsttherapeut*innen in ihrer Praxis Menschen begleiten, deren Leiden zumindest auch eine Folge von zu wenig guter Regulation in der Kindheit ist, ist groß.

ZERTIFIKAT:

Nachdem alle Module abgeschlossen sind, wird ein Zertifikat vergeben.

Bei Anführung dieser Weiterbildung in der Vita oder auf der Webseite ist folgende Bezeichnung korrekt: „Traumatherapeutin ÖBKT“ oder „Traumatherapeut ÖBKT“

- Auf Wunsch wirst Du in der Liste Traumatherapeut*innen auf die ÖBKT Homepage www.berufsverbandkunsttherapie.com angeführt

Unterrichtsumfang:

141 UE Gesamt

plus optionales Seminar die Grundlagen-Vertiefung 18 UE

Teil 1 Grundlagenseminar:	18 UE
Teil 2: Anwendungsräume:	63 UE
Teil 3: Akutereignisse, Interventionen u. Traumafolgestrg.:	16 UE
Teil 4: Selbsterfahrung	10 UE
Teil 5: Supervision	20 UE
Teil 6: Abschluss	14 UE

Das Handout ist im Preis inbegriffen

Zeitaufstellungs-Modell

Pausen-Aufteilung wird nach Bedarf der TeilnehmerInnen erfolgen

Uhrzeit:	Unterrichtseinheit (Abk. = UE) eine UE entspricht 45 Minuten
10:00 - 10:45	1 UE
10:45 - 11:30	2 UE
15 Min.	Pause
11:45 - 12:30	3 UE
12:30 - 14:00	Mittagspause
14:00 - 14:45	4 UE
14:45 - 15:30	5 UE
15 Min.	Pause
15:45 - 16:30	6 UE
16:30 - 17:15	7 UE
15 Min.	Pause
17:30 - 18:15	8 UE
18:15 - 19:00	9 UE

Datenschutz:

Für zukünftige Ausbildungszwecke werden die Vorträge des Lehrganges aufgezeichnet. Für die Teilnehmenden gilt die Verschwiegenheitsregelung in Bezug auf alle personenbezogenen Details anderer Teilnehmenden, über welche sie im Verlauf des Lehrganges Kenntnis erlangen.

Kosten:

Gesamtkosten Traumafachlehrgang 141 UE <i>KEINE versteckten zusätzliche Kosten</i>	3.800,- Euro (Ust-frei nach §6Abs.1Z11lit. USTG) inkl. Material und Handout
Ausnahme: Sie suchen sich für die Supervision eine TraumatherapeutIn, die über 85,- Euro pro EH verrechnet!	
Bei Ausbuchung (max. TeilnehmerInnenzahl von 14) des Lehrgangs, geben wir die Ausbildungskosten um 5% ermäßigt weiter.	
Verwendungszweck: KT-Fortbildung Trauma LG 2021-22 Zahlbar 2 Wochen vor Beginn jedes Moduls! Empfänger: IKT-Institut Kunsttherapie	
Bankverbindung: IBAN: AT11 1400 0197 1001 1578, BIC: BAWAATWW	
Veranstalter ist: IKT-Institut für Kunsttherapie www.ikt.or.at	

Förderungen beim AMS bei Arbeitslosigkeit erfragen.

Weitere Förderungen kann man selbstständig beim Land anfragen.

Anmeldung und Teilnahmevoraussetzung:

Interesse kann bei baumgartner.sabine3@gmail.com bekundet werden	
Die ANMELDUNG erfolgt über:	Sabine Baumgartner E-Mail: baumgartner.sabine3@gmail.com Internet: www.kunsttherapie.me
Der Anmeldung sind ein Aus- und Fortbildungsnachweis sowie Lebenslauf mit Foto beizufügen. Der LINK zur Anmeldung folgt in den kommenden Tagen	

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Kostenloser Rücktritt bis 2 Monate vor Seminarbeginn.

Bei Rücktritt vom 60. bis 21. Tag vor Beginn: 50% der Kursgebühr werden einbehalten bzw. eingefordert.

Ab 20 Tage vor Beginn: Keine Rückzahlung bzw. volle Zahlungspflicht falls der Beitrag noch nicht bezahlt wurde.

Gegen ein/e Bearbeitungsgebühr vom symbolischen Beitrag € 2,5,- kann ein/e ErsatzteilnehmerIn genannt und der Platz weitergegeben werden.

Ein Nichterscheinen, aus welchen Gründen auch immer, befreit nicht von der Zahlungspflicht.

Die Bearbeitungs- bzw. Stornogebühren gelten unabhängig davon, ob zum Zeitpunkt der Stornierung die Teilnahmegebühr bezahlt ist oder nicht.

Eine Rückvergütung nicht konsumierter Unterrichtseinheiten ist nicht möglich.

Bei sehr geringer Teilnehmerzahl unter 6 Personen behalten wir uns vor Veranstaltungen abzusagen oder in gekürzter Form abzuhalten. Bereits einbezahlte Gebühren werden bei Absage vollständig, bei Kürzung anteilig rückerstattet.

Anfahrt:

PYHRN-EISENWURZEN KLINIKUM STEYR (Früher: LKH Steyr)

Sierninger Straße 170, 4400 Steyr, Haus 7, Abteilung Psychiatrie

Parkplätze:

Im BesucherInnen-Parkdeck stehen 253 Stellplätze zur Verfügung.

Tarife: 1 Std. EUR 1,80; jede weitere Stunde EUR 0,90; 4–24 Std. EUR 7,20.

Verkehrsanbindung:

Das LKH Steyr ist mit der Linie 2b vom Umsteigeknoten Bahnhof zu erreichen.

Fußweg von Bahnhof Steyr zum LKH ca. 39 Minuten.

Essen:

Im LKH Steyr gibt es eine Kantine und dort gibt es die Möglichkeit von 3 verschiedenen Menüs, die unter 10,- Euro liegen. Oder es kann auch ein Lieferservice genutzt werden.

Übernachten in Steyr:

Hier kann Timm Smutny, MA einige AIRBnB Zimmer organisieren.

Elisana- Zentrum für ganzheitliche Gesundheit

Museumstraße 31a, 4020 Linz

Vom Hauptbahnhof Linz bis
zum Elisana:

ca. 26 Minuten Fußweg

ca. 19 Minuten mit den Öffis

PARKEN:

ELISABETH GARAGE

Elisabethstraße 2, 4020 Linz

ESSEN:

Restaurants sind im Umkreis
von 6 Fußminuten gut zu
erreichen.



An beide Veranstaltungsorten sind Tee und Kaffee vorhanden.

Wir freuen uns über Deine Teilnahme!